

Baubeginn auf Kasernengelände

Start im April – 140 Wohnungen



F Empfehlen



Tweet



+1



DONNERSCHWEE - Die Bauarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Donnerschwee Kaserne können nun im April starten, kündigte [Gerald Breschke](#) von der Parkresidenz Oldenburg an. Der Beschluss des Bebauungsplans Nr. 40 in der Sitzung des Rates der Stadt Oldenburg am 3. Februar dieses Jahres, der den Thomasblock und das Stabsgebäude 1 betrifft, habe den Weg frei gemacht.

Im ersten Bauabschnitt sollen 140 Wohneinheiten realisiert werden. Die Abwicklung der Baustelle erfolge von Norden über die Ammergaustraße. Die weiteren Bauabschnitte befänden sich derzeit noch in unterschiedlichen Phasen des Bauleitplanverfahrens, sagte Breschke. Für den Bebauungsplan Nr. 42, der die Vorhaben der Eriksen-Grensing-Stiftung und der Dammermann-Hauenschild-Stiftung zum Gegenstand hat, sowie für die Bebauung des Hubschrauberlandeplatzes erfolge die Beratung zur öffentlichen Auslegung im Bauausschuss an diesem Donnerstag. Durch diesen würde der Bau von fünf Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 74 Sozialwohnungen auf dem östlichen Baufeld in die Wege geleitet. Mit dem angebotsbezogenen Bebauungsplan M-667 A werde die Erschließung einer ein Hektar großen Wohnbaufläche mit 150 bis 160 Wohneinheiten möglich. Für den zentralen Bereich des Kasernengeländes wird das Bauleitplanverfahren in der übernächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen gestartet.